

KI für die öffentliche Verwaltung

Vom 15. bis 17. Mai 2024 treffen sich Wissenschaftler*innen und Entscheidungsträger*innen der öffentlichen Verwaltung zur bundesweiten Fachtagung »Glienicker Gespräch« an der HWR Berlin.

Berlin, 7. Mai 2024 – Sei es die Verarbeitung großer Datenmengen, die Optimierung von Prozessabläufen oder die autonome Erstellung fundierter Prognosen – überall trifft menschliche auf Künstliche Intelligenz (KI). Die Fähigkeit, Muster und Zusammenhänge zu erkennen und auf dieser Grundlage Entscheidungsvorlagen zu erstellen, prädestiniert KI-Anwendungen dafür, Problemstellungen zu formulieren und Lösungsansätze für die Arbeit der öffentlichen Verwaltung zu generieren.

Auch für Hochschulen sind KI-Anwendungen von zentraler Bedeutung, insbesondere in Lehre, Prüfung und Forschung. Neben der Vermittlung notwendiger KI-Kompetenzen stehen sie vor der Aufgabe, Prüfungsleistungen an die digitale Realität anzupassen und neue Denkansätze zu entwickeln.

Vor diesem Hintergrund steht das 33. Glienicker Gespräch, die bundesweite Fachtagung für Wissenschaftler*innen und Entscheidungsträger*innen der öffentlichen Verwaltung, vom 15. bis 17. Mai 2024 an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin) unter dem Titel „Der Umgang mit Künstlicher Intelligenz an den Hochschulen für den öffentlichen Dienst“.

Drei Tage lang tauschen sich Lehrende von Hochschulen für den öffentlichen Dienst und in verwaltungsbezogenen Studiengängen, Vertreter*innen von Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltungen sowie von Gewerkschaften, Verbänden und Verlagen am Campus Lichtenberg (Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin) darüber aus, wie Lehrinhalte, Lehre und Prüfungen zeitgemäß und zukunftsorientiert gestaltet werden können – um künftige Absolvent*innen fit zu machen für die Modernisierung der öffentlichen Verwaltung.

Medienvertreter*innen sind herzlich eingeladen, an der Tagung teilzunehmen und darüber zu berichten. Interviews mit Expert*innen der Verwaltungswissenschaften an der HWR Berlin können auf Anfrage auch vorab gern vermittelt werden.

Kontakt

Prof. Dr. Erik Kraatz

E-Mail: [glienickergespraech\(at\)hwr-berlin.de](mailto:glienickergespraech(at)hwr-berlin.de)

Pressesprecherin

Sylke Schumann

T +49 30 30877-1220

E presse@hwr-berlin.de

-
- [Zum Programm](#)

- Zum Institut für Verwaltungsforschung und Verwaltungsinnovation

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin)

Die Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin ist mit über 12 000 Studierenden eine der großen Hochschulen für angewandte Wissenschaften – mit ausgeprägtem Praxisbezug, intensiver und vielfältiger Forschung, hohen Qualitätsstandards sowie einer starken internationalen Ausrichtung. Das Studiengangportfolio umfasst Wirtschafts-, Verwaltungs-, Rechts- und Sicherheitsmanagement sowie Ingenieurwissenschaften in über 60 Studiengängen auf Bachelor-, Master- und MBA-Ebene. Die HWR Berlin unterhält 195 aktive Partnerschaften mit Universitäten auf allen Kontinenten und ist Mitglied im Hochschulverbund „UAS7 – Alliance for Excellence“. Als eine von Deutschlands führenden Hochschulen bei der internationalen Ausrichtung von BWL-Bachelorstudiengängen und im Dualen Studium belegt die HWR Berlin Spitzenplätze in deutschlandweiten Rankings und nimmt auch im Masterbereich vordere Plätze ein. Die HWR Berlin ist einer der bedeutendsten und erfolgreichsten Hochschulanbieter im akademischen Weiterbildungsbereich und Gründungshochschule. Die HWR Berlin unterstützt die Initiative der Hochschulrektorenkonferenz „Weltoffene Hochschulen – Gegen Fremdenfeindlichkeit“.

www.hwr-berlin.de